

# Zeremonie, Ritual und Symbolik als Einflussfaktoren für E-Voting

Eine initiale Betrachtung

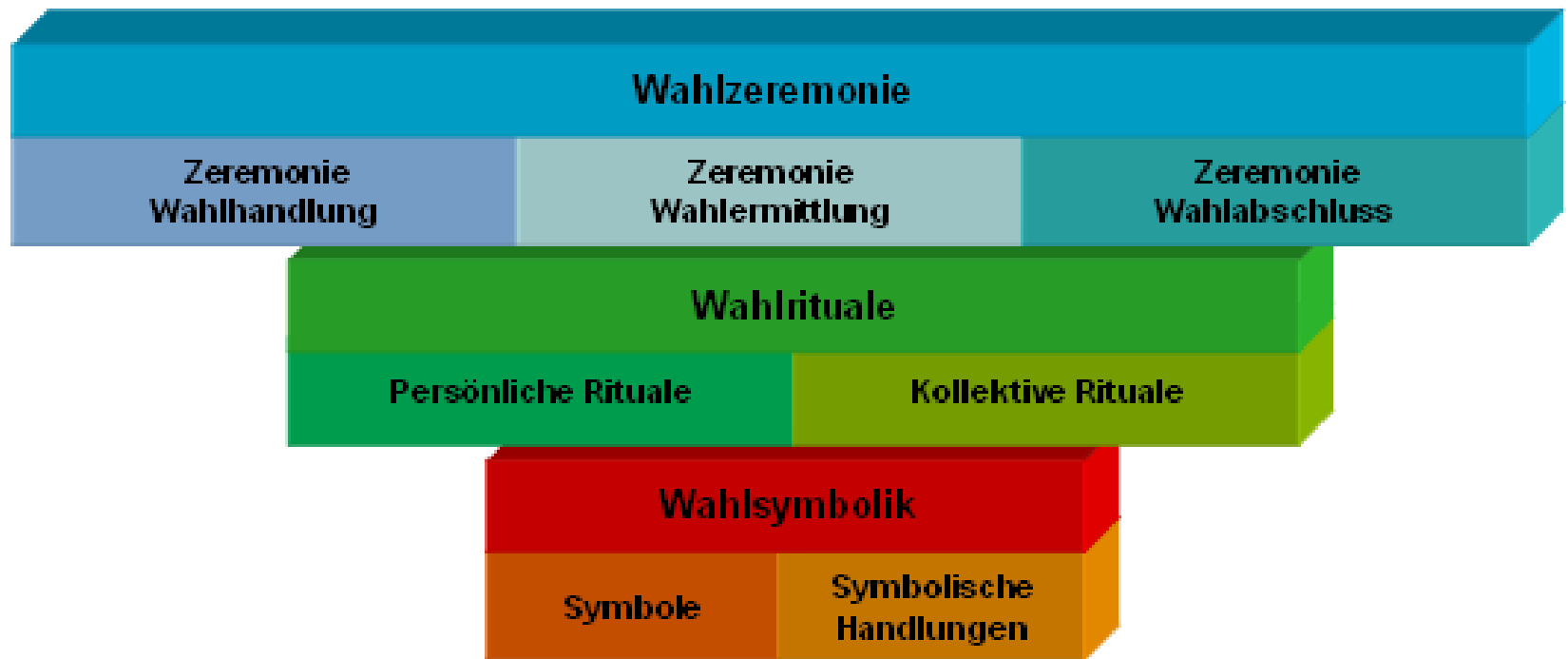
# Zeremonie, Ritual und Symbolik

- **2.1. Zeremonie**
  - feierliche förmliche Handlung
- **2.2. Ritual**
  - ein Regeln folgender, eingeübter oder unbewusst eingespielter Verhaltensablauf
  - unterliegt kulturellen Prägungen, deren Verbindlichkeit nur im Bereich der jeweiligen Kultur gilt
- **2.3. Symbol**
  - Kenn-, Merk- oder Wahrzeichen; Sinnbild.
  - aus sich heraus verständlich
  - ein wirkliches Bild oder eine sinnbildliche Handlung

## Warum diese Betrachtung bei E-Voting?

- E-Voting technisch und juristisch determiniert - das schränkte bis dato eine umfassende Betrachtung ein
- Erste Erfahrungen technisch und organisatorisch gemacht - man weiß jetzt wohin der Zug geht
- Dadurch ergibt sich die Möglichkeit die nächste „Zwiebelschale“ abzulösen und dahinter zu schauen

# Möglicher Ansatz der Gliederung



# Betreffend: Wahlzeremonie



- Aufteilung der Wahlzeremonie in Einzelzeremonien scheint möglich
  - Wahlhandlung
  - Wahlermittlung
  - Wahlabschluss
- „Meta“-Ebene zu der Gesamtheit der angewandten Rituale und Symboliken (Bezug auf Stimmigkeit)
- Betrifft bei Wahlen vor allem die Institutionalisierung des Staatstragenden
- Ist ablauforientiert: Durchgängigkeit von Anfang bis Ende der Zeremonie

## Betreffend: Wahlrituale



- Sehr direkt als Abfolge von konkreten Handlungen
  - persönlich
  - kollektiv
- Beispielhafte Rituale:
  - Identifikation der Person vor der Wahlkommission
  - Persönliche Handlungen in der Wahlkabine
  - Einwurf des Wahlkuverts in die Wahlurne
  
  - Öffnen der Wahlurne
  - Beurteilen des Wählerwillens durch die Wahlkommission
- Sehr interessante Fragestellungen (bezüglich „Zeit und Raum“) für E-Voting

## Betreffend: Wahlsymbolik



- Bildliche und schriftliche Symbole und darüber hinaus auch symbolische Handlungen (v.a. besondere „Betonungen“ von Handlungen)
- Frage nach Verständlichkeit und Färbung bei bildlichen und schriftlichen Symbolen (Allgemeingültigkeit)
- Verstärkter Einsatz von Symbolen bei E-Voting wichtig oder kontraproduktiv?
  - Symbole als prozessuale Hilfestellung (Offline → Online)
  - Symbole als dimensionale Hilfestellung (3D → 2D)
  - Symbole als intellektuelle Hilfestellung (z.B. E-Literacy)
  - Wenn JA, wie allgemein gehalten (z.B. Wahlzettelgestaltung?)

## Conclusion und Ausblick

- Formulierung eines ersten Modells als Diskussionsgrundlage
- Zeremonie, Ritual und Symbolik sind zueinander „diaphan“, die abgeschlossene Betrachtung ist als Orientierungshilfe zur Modellbildung anzusehen
- Notwendigkeit der weiteren Betrachtung mit Bezugnahme auf allgemeine Grundsätze der Online-Interaktion und der Anwendung von Wahlspezifika
- Aufgerufen sind hier vor allem die Kommunikations- und Kulturwissenschaften, um die Techniker zu unterstützen

Vielen Dank!